

Stiftung FHNW: neue Technologien für die Praxis

Die Stiftung FHNW fördert dank Spenden innovative Forschungsprojekte an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Durch die Anstossfinanzierung können sich Forschungsprojekte für weiterführende Projekte mit der Industrie oder mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen qualifizieren. Von dieser Innovationsförderung profitieren Wirtschaft und Gesellschaft, wie der folgende Beitrag aufzeigt.

Text: Karin Heimann | Fotos: FHNW

Wie kann mit einem Qualitätskontrollverfahren der Behandlungsplan in der Strahlentherapie an die Anatomie des Patienten angepasst werden? Wie können Kinder und Jugendliche als Vorbereitung auf die Berufswelt einen sinnvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz lernen? Das ist eine Auswahl an Fragen aus der Praxis, die zurzeit dank der Unterstützung der Stiftung an der FHNW untersucht werden.

«Innovationen initiieren»

Die Stiftung FHNW unterstützt solche Forschungsprojekte in einer frühen Phase, damit diese die Reife für Lehre und Forschung erreichen und sich für Folgeprojekte mit Forschungseinrichtungen oder für den Einsatz in der Praxis qualifizieren können. Ohne diese Unterstützung gehen unserer Wirtschaft und Gesellschaft innovative Ideen verloren. So gelingt es der Stiftung FHNW, mit relativ geringen Beiträgen eine Hebelwirkung zu erzielen, indem dank der Unterstützung der Stiftung erfolgreich ein ausgereifter Projektantrag bei weiteren Forschungseinrichtungen eingereicht werden kann, wie folgende Beispiele zeigen:

- Das Projekt «Compact enhanced photoacoustic Aerosol Monitor» der Hochschule für Technik hat die photoakustische Messtechnik weiterentwickelt und wurde vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) unterstützt, der her-



Im Jahr 2022 hat die Stiftung FHNW mit Unterstützung der kantonalen Handelskammern der Nordwestschweiz 180 000 Franken gesammelt, um das Projekt «Integral – Hochschulzugang für Geflüchtete» zu unterstützen: Das gezielte Brückenangebot mit Fachkursen und Praktikumsstellen erleichtert geflüchteten Menschen mit entsprechenden Qualifikationen den Einstieg ins Studium an der Hochschule für Technik. In der Zwischenzeit erhält das Brückenangebot auch kantonale Unterstützung aus dem Migrations-Bereich.

ausragende Forschung an den Hochschulen fördert.

- Im Projekt «Initiative Digital Twin Campus Muttenz» der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik wurde ein BIM-Modell (Building Information Modeling) mit Integration von Sensordaten für den Campus Muttenz als Grundlage für die Lehre und für Forschungsprojekte entwickelt. Dieses Projekt wurde von Innosuisse gefördert, der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung, die den Wis-

senstransfer aus der Forschung in die Wirtschaft beschleunigt.

- Das Projekt «Quantensicheres Verschlüsselungssystem für den praktischen Einsatz in Firmennetzwerken und Internet» der Hochschule für Technik konnte sich für ein Forschungsprojekt an der «European Space Agency» (ESA) qualifizieren.

Anwendung in der Industrie

Praxisrelevant ist auch die Umsetzung der Projektergebnisse mit Industriepartnern.

Beispielsweise wird der von der Hochschule für Technik entwickelte Hochfrequenz-Prüfstand für weichmagnetische Materialien heute industriell eingesetzt. Bei der Vernetzung mit der Industrie erhält die Stiftung Unterstützung von der Solothurner Handelskammer, der Aargauischen Industrie- und Handelskammer sowie der Handelskammer beider Basel, die im Stiftungsrat vertreten sind.

Nachwuchsförderung dank Praxis-Erfahrung

Die Studierenden nutzen die Möglichkeit, mit Semester-, Bachelor- oder Masterarbeiten in den von der Stiftung geförderten Forschungsprojekten wertvolle Praxis-Erfahrungen zu sammeln. Zudem fließen Projektergebnisse in die Lehre an der FHNW ein. Diese Beispiele zeigen, wie die Stiftung FHNW eine nachhaltige Wirkung in Wirtschaft und Gesellschaft erzielt. ■



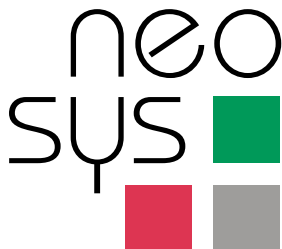
Die Solothurnerin Karin Heimann ist seit 2019 in einem Teilzeit-Mandat Geschäftsführerin der Stiftung FHNW. Die Betriebs- und Volkswirtschaftlerin ist seit 2014 selbstständig und schafft für Unternehmen und Organisationen die Grundlage für erfolgreiche Projekte.

DIE STIFTUNG FHNW

Die Stiftung FHNW fördert innovative Projekte in F&E und Lehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seit ihrer Gründung 2010 hat die Stiftung 54 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 2,6 Millionen Franken unterstützt. Falls auch Sie für gesellschaftlich relevante Projekte spenden möchten, kontaktieren Sie uns unter mail@stiftungfhnw.ch.

stiftungfhnw.ch

Anzeige



Neosys AG

CH-4563 Gerlafingen
Tel.: +41 32 674 45 11
info@neosys.ch
www.neosys.ch

persönlich – kompetent – nachhaltig

Bewährte Umweltkompetenz

Ihr Partner für:

- Energieberatung
 - PEIK-Berater (KMU-Effizienz-Progr.)
 - Energetische Gebäudesanierung, GEAK-Experten
- Klimagasbilanzen, CO₂-Projekte
- Ökobilanzen, Carbon-Footprints
- Altlast-Untersuchungen
- UVB / Umweltverträglichkeitsberichte
- Lärmschutz (Messungen, Prognosen, Gutachten, Sanierungskonzepte)
- Luftreinhaltung, Geruchsgutachten